

Tennis

Showdown um Nordliga-Aufstieg

FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Sage und schreibe elf Wochen sind seit dem letzten Ballwechsel der regulären Tennis-Sommersaison vergangen. Doch der eigentliche Showdown beginnt für die Herren 30-Mannschaft des TC Falkenberg erst am Sonnabend um 11 Uhr. Dann nämlich duelliert sich das Team um Spitzenspieler Janos Kereszti auf der Mühlendeich-Anlage mit der TSG Mörse aus der Nähe von Wolfsburg um den Aufstieg in die Nordliga.

Beide Teams waren zuvor in ihren jeweiligen Oberliga-Staffeln praktisch konkurrenzlos, der TCF beispielsweise fegte seine drei Gegner förmlich jeweils mit 8:1 von der roten Asche. Ihr Ziel wird wohl vor allem diejenige Mannschaft erreichen, die ihre Form während der endlos langen Wettkampfpause am besten kompensieren konnte. „Wir haben durchgehend zwei- bis dreimal trainiert und zudem Turniere gespielt. Wer vorübergehend im Urlaub war, ist trotzdem vor Ort täglich joggen gewesen“, beschreibt Falkenbergs Kapitän Marco Ehrich die ernsthafte Vorbereitung seines Septetts. Alle Akteure stehen dem TCF beim Highlight zur Verfügung, weshalb die Gastgeber im Einzel und Doppel auch in der Lage sind, hinsichtlich der Aufstellung zu taktieren.

Ein Blick auf die Leistungsklassen der einzelnen Akteure hievt trotzdem die Gäste in eine leichte Favoritenrolle. Doch Marco Ehrich erwartet komplett offene Partien: „Wir haben neben dem Heimvorteil so viel Erfahrung und kennen solche Situationen auch aus noch höheren Ligen.“ Einen der fünf siegbringenden Punkte hat Ehrich bereits fest im Visier: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass Benjamin Birkmann, der schon in der Bundesliga gespielt hat, sein Match an Position vier gewinnen wird.“ Um am Ende tatsächlich als Mannschaft jubeln zu dürfen, hoffen die Falkenberger auch auf reichlich Unterstützung. „Wir haben viel Werbung in den sozialen Netzwerken betrieben. Außerdem plant der Verein zu diesem Anlass eine besondere Getränkeaktion“, erzählt Marco Ehrich. Stimmungsvoll dürfte es auf jeden Fall auf und neben dem Platz zugehen. „Mörse hat bereits angedeutet, dass sie mit den Spielerfrauen anreisen und bereits in Feierlaune sind“, ergänzt Falkenbergs Kapitän

AUSGABE ÖFFNEN